**Protokoll der 5. Sitzung des Kirchenvorstands der Erlöserkirche FFB
am 19.03.2025 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Versöhnungskirche Emmering, Lauscherwörth 1**

Anwesend: Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg, Pfarrer Markus Eberle, Kirsten Ruhwandl, Sabine Euler, Bianca Holbe, Christian Horger, Stefan Martin, Rainer Nolde, Anke Simon-Gailer, Regine Spichtinger, Johanna Uhrich, Patricia Zak,
Gößwein, Karin, als Gast aus dem Kirchenvorstand der Gnadenkirche

Entschuldigt: MD Thomas Hellfritsch, Dekan Dr. Markus Ambrosy, Joy Meier, Hans-Joachim Spindler, Manuela Mezger, Saeed Kamankesh

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung und Andacht, sowie Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

Pfr. Wendebourg begrüßt uns zur Sitzung. Der KV ist mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Es folgt eine Andacht mit einem Abendlied sowie Valentin Wendebourgs persönlicher Konfirmationskerze mit seinem Konfirmationsspruch als Impuls.

Karin Gößwein stellt sich als Mitglied des Kirchenvorstands der Gnadenkirche und ihren persönlichen Schwerpunktthemen vor. Sie begrüßt, dass die Kirchenvorstände der beiden Gemeinden wieder mehr in Kontakt treten wollen, und bietet uns ihre Unterstützung an.

TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung - Beschluss

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit 8 Stimmen genehmigt.

Beschluss: 8/0/0

TOP 3 Bericht aus den Aufgabenbereichen

- Kontakt zur Gnadenkirche: Die Teilnahme an der nächsten KV-Sitzung der Gnadenkirche ist geplant.
- Männerarbeit: Stefan berichtet über erste Kontakte zu der entsprechenden Stelle im Landeskirchenamt und erhofft sich daraus Impulse. Weiterhin ist die Durchführung der Kleidersammlung und der daraus entstehende Erlös vorrangiges Thema.
- Umwelt: Anke ist mit Axel Richter in Kontakt getreten. Ein Treffen mit den Hausmeisterinnen der Erlöserkirche und der Versöhnungskirche sind angedacht.
- Öffentlichkeit: Christian hat nach unserem KV-Wochenende verschiedene Zeitungen mit einem Bericht angeschrieben. Es erfolgte leider keine Veröffentlichung
- Technik: Rainer berichtet, dass eine Begehung der Räumlichkeiten der Erlöserkirche mit Bestandsaufnahme stattgefunden hat.
- Familien und Kinder: Es besteht der Wunsch den Kindergottesdienst wieder zu beleben. Konkrete Planungen gibt es noch nicht. Im Sommer soll es ein Projekt „Kinderkathedrale“

- geben, in dem mit Kindern der eigene Kirchenraum entdeckt und nach Glaubensspuren gesucht werden soll.
- Bücherbazar: Sabine erzählt von dem anstehenden Bücherbazar am kommenden Wochenende und bittet noch um Mithilfe.
- Jugend: Johanna Uhrich berichtet, dass die evang. Jugend einen Teil des Erlöses aus den Flohmärkten für den Kirchenumbau spenden wollen. Das wird freudig begrüßt.

TOP 4 Wie gestalte ich eine Andacht?

Valentin verweist auf die Grundform zur Andacht im Evangelischen Kirchengesangbuch: Nr. 718, wobei der Ablauf angepasst werden kann: Psalm und Aneignung müssen nicht zwingend dabei sein, die anderen Bestandteile sind wesentlich.

Gegenstände, zu denen man einen persönlichen Bezug hat und die Erzählung hierzu eignen sich sehr gut als Impulssetzung in einer Andacht. Sie bleiben durch das hervorgerufene Bild oft besser im Gedächtnis haften als reine Worte.

Literaturempfehlung: „stark starten“ -Praxisheft Kirchenvorstand -Andachten, veröffentlicht von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.
https://www.kirchenvorstand-bayern.de/sites/www.kirchenvorstand-bayern.de/files/d7docs/Praxisheft_KV_03.pdf

Kirsten empfiehlt die App „Kirchenjahr evangelisch“, in welcher passend zum Zeitpunkt im Kirchenjahr, Wochenspruch, Wochenpsalm, Wochenlied und Wochengebet zusammengestellt sind.

TOP 5 Gemeindefest am 6.Juli 2025

Es wird festgestellt, dass ein Gemeindefest von Seiten des Kirchenvorstands erwünscht ist. Valentins Vorschlag, das Motto „Gottes Haus hat viele Steine“ wird angenommen und erste Ideen (Steine bunt bemalen, Grill aus Steinen im Kirchgarten bauen …) entstehen.
Dauer des Gemeindefests ist von 11. Uhr bis 16 Uhr mit gemeinsamen Essen angedacht. Wir wollen versuchen, die einzelnen Gruppen in unserer Kirche zur Mitgestaltung einzuladen.

TOP 6 Seniorenarbeit
Die Gruppe der „Senioren“ kann nicht mehr als einheitliche Gruppe gesehen werden, für die oft rüstigen Senioren im Alter von ca. Mitte sechzig bis ca. Anfang bis Mitte siebzig, die „Medioren“, sollen noch mehr gemeinschaftsbildende Angebote geschaffen werden. Es bieten sich z.B. gemeinsame Ausflüge in Kunstgalerien oder andere kulturelle Angebote an.

TOP 7 Sonstiges

- Der Wunsch nach einem gemeinsam nutzbaren Kalendertool, welches die Termine gleich in den Outlook-, Google- oder Apple-Kalender übernimmt, wird geäußert (ähnlich dem Konzertmeister).

TOP 8 Ergänzung der Liste „Einverständnis zur Verwendung von Kontaktdaten der KV-Mitglieder

Dieser Tagespunkt wurde vertagt.

Ende der Sitzung 22.05 Uhr. Protokoll: Anke Simon-Gailer